

Grand Prix Cassette electronic Kurier 761

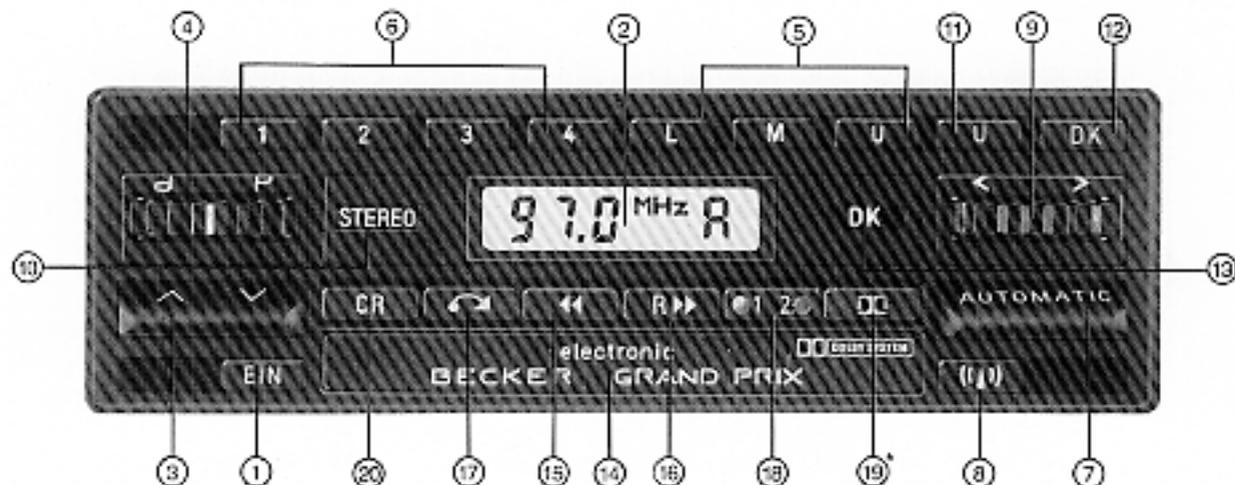


Bedienungsanleitung · Operation Instructions · Mode d'emploi

Diese Anleitung soll Ihnen helfen, sich mit den Bedienungsmöglichkeiten Ihres BECKER-Autoradios vertraut zu machen. Denn Bedienungsfehler und nicht beachtete Hinweise sind oft der Grund für unberechtigte Reklamationen. Über den Bedienungs-komfort gibt Ihnen die einkleitende Kurzanleitung einen ersten Überblick. Nützliche Hinweise und eine ausführliche Darstellung der Bedienfunktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung.

We have prepared these instructions to familiarize you with the operation of your BECKER car radio. Operation errors and not attended hints are often the reason for unjustified complaints. The introductory „Short Operation Instructions“ give you a general view, the following instructions contain useful notices and a detailed description of the operational functions.

Nous avons préparé cette notice afin de vous familiariser avec l'utilisation de votre autoradio BECKER. Une mauvaise utilisation ou des instructions non observées, vous amène parfois à des réclamations injustifiées. Un résumé vous donne en introduction quelques conseils sommaires d'utilisation, le mode d'emploi suivant contient des explications et une description détaillée des éléments de commande.



*Dolby und das doppelte D-Symbol sind eingetragene Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation.

System zur Rauschunterdrückung, gefertigt mit der Genehmigung von Dolby Laboratories Licensing Corporation.

*Dolby and the double-D symbol are trademarks of Dolby Laboratories Licensing Corporation.

Noise reduction system manufactured under license from Dolby Laboratories Licensing Corporation.

*Dolby et le symbole D-double sont des marques déposées de Dolby Laboratories Licensing Corporation.

Système pour suppression de bruit, produit sous licence de Dolby Laboratories Licensing Corporation.

Anschlußanweisung

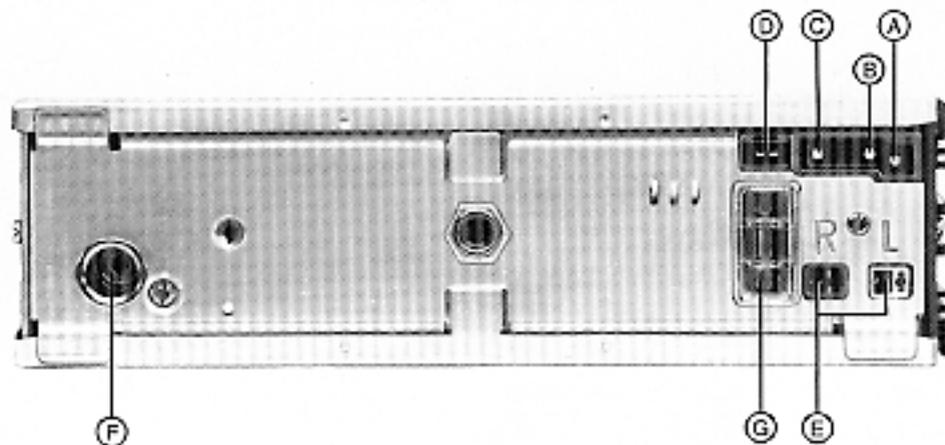
- (A) Masse (-)
- (B) geschaltetes Plus
- (C) Dauerplus
- (D) Anschlußbuchse für Automatikantenne (+12V)
- (E) Lautsprecherbuchsen
- (F) Antennenbuchse
- (G) Sicherung 4 AT

Connection instructions

- (A) Chassis (-)
- (B) Switched plus
- (C) Permanent plus
- (D) Connection socket for automatic antenna (+ 12V)
- (E) Loudspeaker sockets
- (F) Antenna socket
- (G) Fuse 4 AT

Instructions de raccordement

- (A) Masse (-)
- (B) Plus commuté
- (C) Plus permanent
- (D) Prise pour antenne automatique (+ 12V)
- (E) Prises de haut-parleurs
- (F) Prise d'antenne
- (G) Fusible 4 AT



Kurz- Bedienungs- anleitung Seite 2	Short Operation Instructions page 2	Conseils sommaires d'utilisation page 2		
Bedienungs- anleitung Seite 3 - 5	Verkehrsfunk- Karten Seite 7 - 8	Sender Tabellen Seiten 9 - 10	Post- Bestimmungen Seiten 11 - 12	(D)
Operation Instructions	Page 13 - 16			(GB)
Mode d'emploi	Page 17 - 20			(F)

Radio ein-/ausschalten

Zum Ein- und Ausschalten Taste (1) drücken.

Lautstärke

Lautstärke-Taste (3) nach unten (leise) oder nach oben (laut) drücken.

Klang

Durch Schieben des Klangreglers (4) kann die Klangfarbe kontinuierlich verändert werden.

Schieben nach links: Klangfarbe tiefer

Schieben nach rechts: Klangfarbe höher

Wellenbereichswahl

Wellenbereich durch Drücken einer der Tasten (5) einstellen.

Automatischer Sendersuchlauf

Automatictaste (7) nach oben oder unten drücken.

Handabstimmung

Durch Schieben des Rändelbandes (9) nach links oder rechts.

Sender speichern

Mit den Stationstasten (6) lassen sich 4 Sender pro Wellenbereichstaste (5) und 4 Sender bei gedrückter Verkehrsfunktaste (11) speichern. Hierzu eine der Tasten (6) drücken und festhalten, bis die vorgegebene Senderfrequenz wieder angezeigt wird.

ON/OFF

To switch on/off the radio, push button (1).

Volume

Press volume control (3) downwards (decrease) or upwards (increase).

Tone

The tone can be varied continuously by sliding the tone control (4).

Sliding to the left: bass

Sliding to the right: treble

Wave band selection

Select desired wave band by pressing one of the wave band buttons (5).

Automatic search

Press automatic bar (7) upwards or downwards.

Manual tuning

Slide the toothed belt (9) to the left or to the right.

Station storing

With the station recall buttons (6) you can store 4 stations at each wave band button (5) and 4 traffic radio stations when button (11) is pressed. For this purpose press one of the buttons (6) and hold down until the frequency of the station to be stored is indicated again.

Mise en marche/arrêt

Mise en marche/arrêt: Appuyer sur la touche (1).

Volume

En appuyant la touche (3) vers le bas ou vers le haut, le volume diminue ou augmente.

Tonalité

Il est possible de régler la tonalité en poussant le contrôle de tonalité (4).

Pousser vers la gauche: graves

Pousser vers la droite: aigus

Sélection des gammes d'ondes

En appuyant sur l'une des touches de sélection des gammes d'ondes (5), la gamme d'onde est sélectionnée.

Recherche automatique des stations

Appuyer la touche de recherche automatique (7) vers le bas ou vers le haut.

Réglage manuel

Pousser la commande (9) vers la gauche ou vers la droite.

Mémoriser des stations

Avec les touches de sélection des stations (6), vous pouvez mémoriser 4 stations à chaque touche de gamme d'onde (5) et – lorsque la touche (11) est enfoncée – 4 stations d'informations routières.

Appuyer sur une des touches (6) et maintenir le doigt sur cette même touche, jusqu'à ce que la fréquence sélectionnée apparaisse.

Bedienfunktionen

- 1 Ein-/Ausschalter
- 2 Digital-Anzeige
- 3 Lautstärketaste
- 4 Klangregler
- 5 Wellenbereichstasten
- 6 Stationstasten
- 7 Automatictaste
- 8 Empfindlichkeitsschalter
- 9 Handabstimmung
- 10 Stereo-Anzeige
- 11 Verkehrsfunktaste
- 12 Stummschalttaste
- 13 Anzeige für Stummschalttaste
- 14 Cassettenschacht
- 15 Schneller Vorlauf
- 16 Schneller Rücklauf
- 17 Auswurf Taste
- 18 Spurnumschalttaste mit Spuranzeige
- 19 Dolby NR*-Taste
- 20 Bandsorten-Umschalttaste

Die gewählten Einstellbeispiele sind gültig für Rundfunksender der BRD. Außerdem können UKW-Sender nur bis max. 80 km vom Sender entfernt gut empfangen werden. Sollte deshalb der als Einstellbeispiel vorgegebene Sender nicht mehr empfangen werden können, ist ein Ortssender als Beispiel zu wählen.

Das Radio ist nur in Zündschlüsselstellung „1“ oder „2“ betriebsbereit.

Bei allen Arbeiten am Bordnetz Gerät vorher ausschalten!

Rundfunkempfang

Radio ein-/ausschalten

Zum Einschalten Taste (1) drücken. Der zuletzt eingestellte Sender wird mit zuletzt eingestellter Lautstärke hörbar. Die Senderfrequenz wird in der Digital-Anzeige (2) angezeigt.

Zum Ausschalten Taste (1) erneut drücken.

Lautstärke

Beim Drücken der Lautstärketaste (3) nach unten vermindert sich die Lautstärke, beim Drücken nach oben erhöht sich die Lautstärke.

Klang

Durch Schieben des Klangreglers (4) kann die Klangfarbe kontinuierlich verändert werden.

Schieben nach links: Klangfarbe tiefer
Schieben nach rechts: Klangfarbe höher

Wellenbereichswahl

Gewünschten Wellenbereich durch Drücken einer der Wellenbereichstasten (5) einstellen.

- L = Langwelle
- M = Mittelwelle
- U = Ultrakurzwelle

Senderwahl

Die Senderwahl ist möglich durch automatischen Sendersuchlauf, Handabstimmung und Stationstasten.

Für einen möglichst störungsfreien UKW-Empfang empfehlen wir, immer den stärk-

sten örtlichen Sender einzustellen. Eine Demonstrationscassette über physikalisch bedingte Störeinflüsse, ihre Ursachen und mögliche Abhilfe-Maßnahmen liegt dieser Bedienungsanleitung bei.

Automatischer Sendersuchlauf

Automatictaste (7) nach unten (= absteigende Frequenzfolge) oder nach oben (= aufsteigende Frequenzfolge) drücken.

Bei gedrückter Verkehrsfunktaste (11) werden durch den automatischen Sendersuchlauf nur Verkehrsfunksender gesucht.

Empfindlichkeitsschalter

Die automatische Senderwahl ist abhängig von der Stellung des Empfindlichkeitsschalters (8).

In Stellung „gedrückt“ sucht das Radio nur starke, in Stellung „ungedrückt“ auch schwache Sender.

Handabstimmung

Bei der Handabstimmung werden durch Schieben des Rändelbandes (9) nach rechts Sender in aufsteigender Frequenzfolge oder nach links Sender in absteigender Frequenzfolge eingestellt.

Die Abstimmung und Anzeige bei Mittel- und Langwelle erfolgt in 3 kHz-Stufen pro Rändelbandanstrich. Die Abstimmung bei UKW erfolgt in 25 kHz-Stufen pro Rändelbandanstrich, angezeigt werden 100 kHz-Schritte.

Stationstasten

Mit den Stationstasten (6) lassen sich 4 Sender pro Wellenbereichstaste (5) und 4 Sender bei gedrückter Verkehrsfunktaaste (11) speichern.

Einstellbeispiel: Eine der Tasten (6) soll mit dem UKW-Sender 97,7 MHz belegt werden; Wellenbereich durch Drücken der U-Taste (5) einstellen. UKW-Sender 97,7 MHz durch Automatic- oder Handabstimmung vorwählen. Gewünschte Stationstaste (6), die mit dem eingestellten Sender belegt werden soll, solange drücken, bis die Digital-Anzeige (2) die vorgegebene Frequenz anzeigt. Dabei wird zunächst der zuletzt eingestellte Sender hörbar und seine Frequenz angezeigt. Dann schaltet das Radio kurz stumm und in der Anzeige (2) erscheint die neu eingestellte Senderfrequenz. Danach wird der neu eingestellte Sender hörbar. Der Sender ist nun auf dieser Taste gespeichert, und wird beim Drücken derselben Taste hörbar, solange sich das Fahrzeug im Sendebereich des eingestellten Senders befindet. Beim Speichern eines anderen Senders auf derselben Taste wird der zuletzt gespeicherte Sender gelöscht.

Beim Abklemmen der Fahrzeugbatterie werden die gespeicherten Sender gelöscht!

Stereo-Empfang

Sobald ein eingestellter UKW-Sender stereophon sendet, leuchtet die Anzeige (10) auf.

Ein guter Stereo-Empfang ist nur in Gebie-

ten mit ausreichend starken Sendern möglich. Das Radio ist deshalb mit einem kontinuierlichen Stereo-/Mono-Übergang ausgestattet, d.h. bei schwach einfallendem Sender geht das Radio automatisch auf Mono-Empfang über. Die Stereo-Anzeige leuchtet dabei weiter auf. Erst bei nicht mehr empfangswürdigen Sendern erlischt die Stereo-Anzeige (10).

Verkehrsfunk

Das Verkehrsfunksystem arbeitet zur Zeit nur im UKW-Bereich der BRD, Österreich und der Schweiz. In der Digital-Anzeige (2) erscheinen die Kennbuchstaben A - F für den jeweiligen Verkehrsfunkbereich, sobald ein Sender eingestellt ist, der während des Programms Verkehrsnachrichten ausstrahlt. Solen durch den automatischen Sendersuchlauf nur Verkehrsfunksender gesucht werden, ist die Verkehrsfunktaaste (11) zu drücken. Der zuletzt auf der gedrückten Taste (6) gespeicherte Sender wird hörbar. Die Lautstärke der Verkehrsdurchsagen wird bei gering eingestellter Lautstärke des laufenden Programms angehoben. Im Cassettenbetrieb wird die Cassettensuchlauf wieder ausgeblendet und die Cassette gestoppt, solange die Verkehrsdurchsage eines eingestellten Verkehrsfunksenders erfolgt.

Bei eingestelltem Verkehrsfunksender wird mit dem Eindringen der Cassette in den Cassettenschacht der Verkehrsfunksendersuchlauf automatisch in Bereitschaftsstellung geschaltet. Die Anzeige (13) leuchtet auf. Nach Verlassen des Sendebereiches des eingestellten Verkehrsfunksenders startet nach kurzer Zeit automatisch der Verkehrsfunksendersuchlauf.

Befindet sich der Empfindlichkeitsschalter (8) in Stellung „gedrückt“, startet der Suchlauf in der unempfindlichen Stufe und schaltet nach einmaligem Durchgang selbständig in die empfindliche Stufe. Findet das Radio nach zweimaligem Durchgang keinen Verkehrsfunksender, wird die Cassettensuchlauf für kurze Zeit unterbrochen, und es meldet sich ein Warnton. Gleichzeitig wird die Frequenz des zuletzt eingestellten Senders wieder in der Digitalanzeige (2) angezeigt und die Bereitschaftsstellung automatisch aufgehoben.

Die Anzeige (13) erlischt und die Verkehrsdurchsagen eines neu eingestellten Verkehrsfunksenders werden nicht mehr hörbar. Die Bereitschaftsstellung kann auch manuell durch Drücken der DK-Taste (12), durch Drücken einer der Stationstasten (6), durch Drücken der Automatictaste (7), durch Umschalten des Wellenbereiches oder durch Betätigung des Rändelbandes für die Handabstimmung (9) aufgehoben werden.

Durch nochmaliges Drücken der DK-Taste (12) wird die Bereitschaftsstellung des Verkehrsfunksendersuchlaufs wieder eingeschaltet. Die Anzeige (13) leuchtet erneut

auf, und die Verkehrsdurchsagen eines eingestellten Verkehrsfunksenders werden bei Cassettenbetrieb wieder hörbar.

Stummschaltung

Das Radio läßt sich nur bei eingestelltem Verkehrsfunksender stummschalten. Hierzu die DK-Taste (12) drücken. Die Anzeige (13) leuchtet auf. Der eingestellte Sender wird nur bei Verkehrsdurchsagen hörbar.

Bei gedrückter DK-Taste (12) startet das Radio nach Verlassen des Sendebereiches des eingestellten Verkehrsfunksenders nach kurzer Zeit automatisch den Verkehrsfunksendersuchlauf. Befindet sich der Empfindlichkeitsschalter in Stellung „gedrückt“, startet der Suchlauf in der unempfindlichen Stufe und schaltet nach einmaligem Durchgang selbständig in die empfindliche Stufe.

Findet das Radio nach zweimaligem Durchgang keinen Verkehrsfunksender, meldet sich ein Warnton. Gleichzeitig erlischt die Anzeige (13), und die Frequenz des zuletzt eingestellten Senders wird wieder in der Digitalanzeige angezeigt. Nach dem Erlöten des Warntons wird die Stummschaltung automatisch aufgehoben.

Die Stummschaltung kann auch manuell durch nochmaliges Drücken der DK-Taste (12), durch Drücken einer der Stationstasten (6), durch Drücken der Automatiktaste (7), durch Umschalten des Wellenbereiches oder durch Betätigung des Rändelbandes für die Handabstimmung (9) aufgehoben werden. Bei Cassettenbetrieb wird die Stummschaltung mit dem Auswerfen der Cassette aufgehoben.

Tonbandwiedergabe

Abspielen von Cassetten

Cassette bis zum Anschlag in den Cassettenschacht (14) eindrücken. Die Umschaltung von Rundfunk- auf Cassettenwiedergabe erfolgt automatisch.

Spurumschaltung

Am Bandende erfolgt die Spurumschaltung automatisch. Durch kurzes Drücken der Spurumschalttaste (18) kann die Bandspur an beliebiger Stelle umgeschaltet werden.

Rastbare Vor- und Rücklauf-taste

Durch Drücken auf die Vor- (15) oder Rücklauf-taste (16) kann das Band schnell vor- oder zurückgespult werden. Ein kurzes Drücken der Gegentaste beendet den Umspulvorgang.

Am Bandende wird die gedrückte Taste automatisch ausgerastet.

Dolby NR⁺-Taste

Zum Abspielen von Dolby⁺-Cassetten sollte die Dolby NR⁺-Taste gedrückt werden. Dadurch wird eine Verminderung des Bandrauschens erreicht.

Bandsorten-Umschalttaste

Die Bandsorten-Umschalttaste (20) dient zur Anpassung des Cassettenteils an die verwendete Bandsorte für optimale Wiedergabe. Beim Abspielen aller Bandsorten außer Eisenoxid (Fe₂O₃) Cassetten sollte daher die CR-Taste (20) gedrückt werden. Bei gelöster Taste (20) ist das Cassettenteil auf Eisenoxid-Cassetten Fe₂O₃ eingestellt.

Auswurf-taste

Durch kurzes Drücken der Taste (17) wird das Cassettenteil abgeschaltet und das Radioprogramm eingeschaltet.

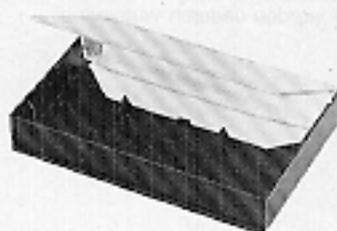
Pflege und Wartung

Bei Cassettenbetrieb läßt die Wiedergabequalität mit der Zeit nach, da Schmutzablagerungen am Tonkopf unvermeidbar sind. Außerdem verschmutzen die Antriebselemente im Cassettenteil. Deshalb sollte das Cassettenteil von Zeit zu Zeit mit einer für Reversebetrieb geeigneten Reinigungscassette gereinigt werden, die den Tonkopf sowie die Antriebselemente reinigt.

Wir empfehlen

Verwenden Sie nur Markencassetten C 60 und C 90.

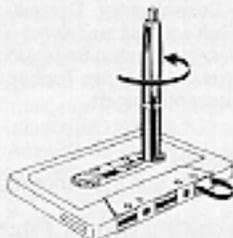
Durch Erschütterungen im Fahrzeug kann sich bei Cassetten der Bandwickel lösen. Deshalb die Cassetten nur in einer Cassettenbox mit Anreicherung der Bandspulen lagern, wo sie außerdem vor Staub geschützt sind.



Wird die Cassette während des Abspielvorgangs ausgeworfen, ist die Ursache meist ein schwergängiges Band.

Deshalb Cassette nicht sofort in den Cassettenschacht eindrücken, sondern aus dem Schacht herausnehmen.

Eventuelle Bandschleife durch Drehen einer der beiden Bandspulen aufwickeln. Cassette in den Cassettenschacht einschieben und bis zum Anschlag eindrücken.



Um den Bandwickel zu lösen, das Band einmal schnell vor- und zurückspulen. Musik-Cassetten vor direkter Sonneneinstrahlung oder unmittelbarer Wärme einwirkung schützen, Verformungen und Schwergängigkeit werden dadurch vermieden.

Erläuterungen

1. Wir empfehlen bei UKW-Empfang immer nur den nächstgelegenen Sender der entsprechenden Rundfunkanstalt bzw. des entsprechenden Hörfunkprogramms einzustellen.

Physikalisch bedingte Störeinflüsse werden dadurch weitgehend vermieden.

2. Die Kurzbezeichnungen der Rundfunkanstalten bzw. Genehmigungsinhaber bedeuten:

AFN – American Forces Network

BBC – British Broadcasting Corporation

BR – Bayerischer Rundfunk

DLF – Deutschlandfunk

HR – Hessischer Rundfunk

NDR – Norddeutscher Rundfunk

RB – Radio Bremen

RIAS – Rundfunk im amerikanischen Sektor von Berlin

SR – Saarländischer Rundfunk

SDR – Süddeutscher Rundfunk

SFB – Sender Freies Berlin

SWF – Südwestfunk

WDR – Westdeutscher Rundfunk

3. Die römischen Ziffern I, II, III hinter der Rundfunkanstalt für UKW-Tonrundfunk kennzeichnen das von der Rundfunkanstalt jeweils ausgestrahlte Hörfunkprogramm.

I – 1. Hörfunkprogramm

II – 2. Hörfunkprogramm

III – 3. Hörfunkprogramm

4. Sender, die mit den Buchstaben A-F gekennzeichnet sind, strahlen regelmäßig Verkehrsnachrichten aus. Die Buchstaben geben die jeweiligen Verkehrslunkbereiche an.

Verkehrsrundfunkkarte

Übersicht der
Verkehrsrundfunkbereiche.

Die Kennbuchstaben dienen zur einfachen
Auswahl des regionalen Verkehrsrundfunk-
senders.



Sendertabelle UKW

Ref.-Anstalt	Ref.-Sendestelle	Frequenz (MHz)	Bereichskennung*	Ref.-Anstalt	Ref.-Sendestelle	Frequenz (MHz)	Bereichskennung*	Ref.-Anstalt	Ref.-Sendestelle	Frequenz (MHz)	Bereichskennung*	
BR I	Brotjacklriegel	92,1		HR III	Biedenkopf	87,6	F	SFB III	Berlin West	95,3		
	Gründen/Allgäu	90,7			Großer Feldberg /				SDR I	Aalen	95,1	A
	Kreuzberg/Rhoen	98,3			Taunus	89,3	F		Bad Mergentheim	87,8	A	
	Ochsenkopf	90,7			Harzberg	92,6	F		Gaislingen	93,0	A	
	Wendelstein	93,7			Hoher Meissner	89,5	F		Heidelberg	97,8	A	
BR II	Brotjacklriegel	96,5		Rimberg	97,7	F	Mühlacker	92,9	A			
	Gründen/Allgäu	88,7		Würzburg	89,7	F	Stuttgart Degerloch	94,7	A			
	Kreuzberg/Rhoen	93,1		NDR I	Hamburg	90,3		Ulm	94,5	A		
	Ochsenkopf	96,0		Harz - West	98,0		Waldenburg	98,8	A			
	Wendelstein	89,5		Steinkimmen	91,1		Wertheim / Main	96,9	A			
BR III	Bainberg-Geisberg	99,8	C	NDR II	Aurich	98,1	E	SDR II	Heidelberg	88,8		
	Brotjacklriegel	94,4	D	Bungsberg	91,9	B	Stuttgart					
	Dillberg	97,9	C	Cuxhaven	91,6	E	Degerloch	90,1				
	Gründen/Allgäu	95,8	D	Dannenberg	96,4	D	Waldenburg	93,8				
	Hochberg - Traunstein	95,9	D	Flensburg	93,2	B	SDR III	Heidelberg	99,9	A		
	Hohe Linie	99,6	D	Hamburg	87,6	C	Stuttgart Degerloch	92,2				
	Hoher Bogen	94,7	D	Hannover	96,2	D	Waldenburg	96,5				
	Hühnerberg - Harburg	99,5	D	Harz - West	92,1	D	SWF I	Donnersberg	98,1			
	Kreuzberg / Rhoen	96,3	C	Heide	96,3	B	Hornigrinde	96,2				
	Lindau / Hoyerberg	94,0	D	Kiel	98,3	B	Trier	89,4				
	München-Ismaning	97,3	D	Lingen	97,8	E	SWF III	Bad Marienberg	93,1	D		
	Ochsenkopf	99,4	C	Lübeck	90,9	B		Baden Baden	94,1	E		
	Pfaffenberg	93,4	C	Osnabrück	89,2	E	Blauen	97,0	E			
	Tegernseer Tal	97,9	D	Steinkimmen	99,8	E	Brandenkopf	99,7	E			
	Wendelstein	98,5	D	NDR III	Hamburg	99,2		Donnersberg	89,9	D		
	Würzburg -			Harz - West	89,9		Eifel	98,5	D			
	Frankenwarte	97,6	C	RB I	Bremen	93,8		Feldberg /				
HR I	Biedenkopf	91,0		Bremerhaven	89,3	A	Schwarzwald	93,8	E			
	Großer Feldberg /			RB II	Bremen	88,3		Freiburg	99,2	E		
	Taunus	94,4		RIAS II	Berlin - West	94,3	B	Grenzach - Wyhlen	92,3	E		
HR II	Hoher Meissner	99,0		SR I	Elbestal	92,3	B	Haardkopf	90,0	D		
	Biedenkopf	99,6		Götelborner Höhe	88,0	B	Hohe Mehr	96,8	E			
	Großer Feldberg /			Mosellal	91,9	B	Hornigrinde	98,4	E			
Taunus	96,7		SR II	Götelborner Höhe	91,3		Koblenz	91,8	D			
Hoher Meissner	95,5		SR III	Götelborner Höhe	95,5		Laufenburg	90,1	E			
			SFB I	Berlin West	88,7		Linz	94,8	D			
			SFB II	Berlin West	92,4	A	Mainz-Kastel	93,7	D			

* Sender die mit dem Buchstaben A-F gekennzeichnet sind, strahlen regelmäßig Verkehrs Nachrichten aus.

Sendertabelle UKW

Rel.-Anzahl	Rel.-Sendestelle	Frequenz (MHz)	Bereichskennung*
	Potzberg	97,5	D
	Raichberg	94,3	E
	Saarburg	90,6	D
	Trier	98,2	D
	Waldburg	98,7	E
	Wannenberg	98,5	E
	Wiltich	97,1	E
WDR I	Langenberg	88,8	
	Teutoburgerwald	90,6	
WDR II	Aachen - Stolberg	93,9	C
	Bonn	90,7	C
	Kleve	93,3	C
	Köln	95,7	C
	Langenberg	99,2	C
	Monschau	94,2	C
	Münster	94,1	C
	Nordhelle	93,5	C
	Siegen	92,8	C
	Teutoburgerwald	93,2	C
	Wittgenstein	92,3	C
WDR III	Langenberg	95,1	
	Teutoburgerwald	97,0	

Sendertabelle MW

Rel.-Anzahl	Rel.-Sendestelle	Frequenz (MHz)
AFN	Berlin West	1107
	Bremerhaven	1143
	Frankfurt/Main	873
	Grafenwöhr	1107
	Kaiserslautern	1107
	München-Ismaning	1107
	Nürnberg	1107
BBC	Berlin West	810
BR	Dillberg	909
	München/Ismaning	801
DLF	Braunschweig	756
	Mainflingen	1539
	Neumünster	1269
	Ravensburg	756
HR	Frankfurt/Main	594
	Hoher Meißner	594
NDR	Hamburg	972
	Hannover	828
RB	Bremen	936
RIAS	Berlin West	955
SDR	Heidelberg-Dossenheim	711
	Heilbronn-Oberseesheim	711
	Stuttgart	576
	Ulm-Jungingen	711
SFB	Berlin West	587
	Berlin West	1449
SR	Heusweiler	1422
SWF	Baden-Baden	1465
	Bodenseesender/Rohrdorf	808
	Freiburg	828
	Wollshelm	1017
WDR	Aachen-Stolberg	702
	Bonn	972
	Langenberg	1593

Abdruck der Anlage zum Amtsbl 69/1981 Amtsblvtg 478/1981 Die Deutsche Bundespost informiert

Sehr geehrter Rundfunkzuhörer!

Dieses Gerät ist von der Deutschen Bundespost als Ton- bzw. Fernseh-Rundfunkempfänger zugelassen. Es entspricht den zur Zeit geltenden technischen Vorschriften der Deutschen Bundespost und ist zum Nachweis dafür mit der FTZ-Prüfnummer 21/500 S gekennzeichnet. Bitte überzeugen Sie sich selbst.

Dieses Gerät darf im Rahmen der umseitig abgedruckten „Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger“ in der Bundesrepublik Deutschland betrieben werden. Beachten Sie aber bitte, daß aufgrund dieser Allgemeinen Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden dürfen.^{*)} Wer unbefugt andere Sendungen (z.B. des Polizeifunks, des Seefunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste) empfängt, verstößt gegen die Genehmigungsvoraussetzungen und macht sich daher nach § 15 Absatz 2a des Gesetzes über Fernmeldeanlagen strafbar.

Die Kennzeichnung mit der FTZ-Prüfnummer bietet Ihnen die Gewähr, daß dieses Gerät keine anderen Fernmeldeanlagen einschließlich Funkanlagen stört. Die Zusatzbuchstaben S oder SK bei der FTZ-Prüfnummer besagen außerdem, daß das Gerät gegen störende Beeinflussungen durch andere Funkanlagen (z.B. des Amateurfunks, des CB-Funks) weitgehend unempfindlich ist. Sollten ausnahmsweise trotzdem Störungen auftreten, so wenden Sie sich bitte an die örtlich zuständige Funkabstimmungsstelle.

*) Zum Empfang anderer Sendungen darf dieses Gerät nur mit Genehmigung der Deutschen Bundespost benutzt werden. Allgemein genehmigt ist zur Zeit der Empfang der Aussendungen von Amateurfunkstellen und der Normalfrequenz- und Zeitzeichensendungen.

Die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970 (veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 234 vom 16. Dezember 1970) wird unter Bezug auf Abschnitt III der Genehmigung durch folgende Fassung der Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger gemäß den §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen ersetzt.

Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger.

L

1. Die Errichtung und der Betrieb von Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern werden nach §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. 3. 77 (BGBl I S 459) allgemein genehmigt.
2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger im Sinne dieser Genehmigung sind Funkanlagen gemäß § 1 Abs 1 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen, die ausschließlich die für Rundfunkempfänger zugelassenen Frequenzabstimmbereiche^{*)} aufweisen und zum Aufnehmen und gleichzeitigen Hör- oder Sichtbarmachen von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendungen bestimmt sind. Zum Empfänger gehören auch eingebaute oder mit ihm fest verbundene Antennen sowie bei Unterteilung in mehrere Geräte die funktionsmäßig zugehörigen Geräte.

Außer für den Empfänger von Rundfunksendungen dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger nur mit besonderer Genehmigung der Deutschen Bundespost für andere Fernmelde Zwecke zusätzlich benutzt werden.

In den Empfängern eingebaute oder sonst mit ihm verbundene Zusatzgeräte (z.B. Ultraschallmeldeanlagen, Infrarotmeldeanlagen) werden von dieser Genehmigung nicht erfaßt (ausgenommen die Einrichtungen zum Empfang des Verkehrsrundfunks). Desgleichen sind andere technische Empfängerorgane, die über den eigentlichen Zweck eines

Rundfunkempfängers hinausgehen (z.B. zum Empfang anderer Funkdienste, für die Wiedergabe im Rahmen von Textübertragungsverfahren), hierdurch nicht genehmigt. Hierfür gelten besondere Regelungen.

II

Diese Genehmigung wird unter nachstehenden Auflagen erteilt.

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen den jeweils geltenden Technischen Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger entsprechen. Eingebaute Zusatzgeräte müssen den für sie geltenden Bestimmungen und technischen Vorschriften genügen.

Änderungen der technischen Vorschriften die im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen veröffentlicht werden, muß bei schon errichteten und in Betrieb genommenen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern nachgekommen werden, wenn durch den Betrieb dieser Rundfunkempfänger andere elektrische Anlagen gestört werden.

Serienmäßig hergestellte Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen zum Nachweis dafür, daß sie den Technischen Vorschriften entsprechen, mit einer FTZ-Prüfnummer gekennzeichnet sein^{**)}. Die FTZ-Prüfnummer sagt über die elektrische und mechanische Sicherheit und die Einhaltung der Strahlenschutzbestimmungen nichts aus.

*) Siehe Technische Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger, veröffentlicht im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen.

**) Für ausnahmsweise noch nicht gekennzeichnete, vor dem 1. Juli 1979 errichtete und in Betrieb genommene Ton-Rundfunkempfänger wird die Kennzeichnung nicht verlangt.

2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger dürfen an ortsfesten oder nichtortsfesten Rundfunk-Empfangsantennenanlagen, -Verteilanlagen oder Kabelfernsehantennenanlagen und im Rahmen der Bestimmungen über private Drehformelideanlagen mit Drahtformelideanlagen verbunden werden.
Auf demselben Grundstück oder innerhalb eines Fahrzeuges dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger mit anderen Geräten oder sonstigen Gegenständen (z.B. Plattenspieler, Magnetaufzeichnungs- und Wiedergabegeräten, Antennen) verbunden werden, sofern diese Geräte von der Deutschen Bundespost genehmigt sind oder keiner Genehmigung bedürfen.
Die räumliche Kombination von Funkanlagen mit Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern ist nur dann zulässig, wenn die betreffenden Funkanlagen je für sich genehmigt sind.
3. Mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern dürfen aufgrund dieser Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden, also übertragene Tonsignale (Musik, Sprache) und Fernsehsignale (nur Bildinformationen). Andere Sendungen (z.B. des Polizeifunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste, Datenübertragungen) dürfen nicht aufgenommen werden, werden sie jedoch unbeabsichtigt empfangen, so dürfen sie weder aufgezeichnet noch anderen mitgeteilt noch für irgendwelche Zwecke ausgewertet werden. Das Vorhandensein solcher Sendungen darf auch nicht anderen zur Kenntnis gebracht werden.
4. Durch Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger darf der Betrieb anderer elektrischer Anlagen nicht gestört werden.
5. Änderungen der Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger, die die zulässigen Frequenzbereiche der Empfänger erweitern, gehen über den Umfang dieser Genehmigung hinaus und bedürfen vor ihrer Ausführung einer besonderen Genehmigung der Deutschen Bundespost.

Wer aufgrund dieser Genehmigung einen Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger betreibt, hat bei einer Änderung der kennzeichnenden Merkmale von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendern (insbesondere bei Änderung des Sendeverfahrens oder bei Frequenzwechsel) die ggf. notwendig werdenden Änderungen an dem Rundfunkempfänger auf seine Kosten vornehmen zu lassen.

6. Die Deutsche Bundespost ist berechtigt, Rundfunkempfänger und mit ihnen verbundene Geräte darauf zu prüfen, ob die Auflagen der Genehmigung und die Technischen Vorschriften eingehalten werden.
Den Beauftragten der Deutschen Bundespost ist das Betreten der Grundstücke oder Räume, in denen sich Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger befinden, zu den verkehrssüblichen Zeiten zu gestatten. Befinden sich die Rundfunkempfänger oder mit ihnen verbundenen Geräte nicht im Verfügungsbereich desjenigen, der die Empfänger betreibt, so hat er den Beauftragten der Deutschen Bundespost Zutritt zu diesen Teilen zu ermöglichen.

III

Bei Funkstörungen, die nicht durch Mängel der Rundfunkempfänger oder der mit ihnen verbundenen Geräte verursacht werden, können die Funkmeldedienste der Deutschen Bundespost zur Feststellung der Störung in Anspruch genommen werden.

IV

1. Diese Genehmigung kann allgemein oder durch die örtlich zuständige Oberpostdirektion einem einzelnen Betreiber gegenüber für einen bestimmten Rundfunkempfänger widerrufen werden. Ein Widerruf ist insbesondere zulässig, wenn die unter Abschnitt II aufgeführten Auflagen nicht erfüllt werden.

Anstatt die Genehmigung zu widerrufen, kann die Deutsche Bundespost anordnen, daß bei einem Verstoß gegen eine Auflage ein Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger außer Betrieb zu setzen ist und erst bei Einhaltung der Auflagen wieder betrieben werden darf.

Die Auflagen dieser Genehmigung können jederzeit ersetzt oder geändert werden.

2. Diese Genehmigung ersetzt die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970, sie gilt ab 1. Juli 1979

Bonn, den 14. 5. 1979

Der Bundesminister für
das Post- und Fernmeldewesen
im Auftrag
Haist

Operational functions:

- 1 ON/OFF
- 2 Digital display
- 3 Volume control
- 4 Tone control
- 5 Wave band buttons
- 6 Station recall buttons
- 7 Automatic bar
- 8 Sensitivity switch
- 9 Manual tuning control
- 10 Stereo-indicator
- 11 Traffic radio button
- 12 Mute tape switch
- 13 Indication for mute tape switch
- 14 Cassette slot
- 15 Fast forward
- 16 Fast rewind
- 17 Cassette eject button
- 18 Cassette track key with indicator
- 19 Dolby noise-reduction key*
- 20 Tape selection key

The chosen examples are valid for stations in Western Germany. Good quality FM-reception is only possible up to 80 km away from the station. If you cannot receive a station given as example, choose a local one.

The radio can only be operated with the ignition key in the steering lock position "1" or "2".

Switch off the radio before working at the electrical system of the car!

Radio reception:

ON/OFF

To switch on the radio, push button (1). The radio will "remember" the last station tuned to and the last volume setting before the radio was turned off. The station frequency is displayed (2).

To switch off, push button (1) again.

Volume

Pressing the volume control (3) downwards will decrease the volume, pressing it upwards will increase the volume.

Tone

The tone can be varied continuously by sliding the tone control (4).

Sliding to the left: bass

Sliding to the right: treble

Wave band selection

Select desired wave band by pressing one of the wave band buttons (5).

L = Long wave (LW)

M = Medium wave (AM)

U = Ultra-short wave (FM)

Station tuning

Stations can be selected either by the automatic search, manual tuning, or the preset buttons.

For good FM-reception we recommend to tune in the most powerful, local station. Enclosed you find a cassette explaining physically caused radio interference, their causes and possible helps.

Automatic search

Press automatic-bar (7) downwards (decreasing station frequency) or upwards (increasing station frequency).

When the traffic radio button (11) is pressed, the automatic station choice searches only for traffic radio stations.

Sensitivity switch

The automatic station selection depends on the position of the sensitivity switch (8). In position "pressed" the radio searches only for the powerful stations, in position "not pressed" it searches also for weak ones.

Manual tuning

Slide the toothed belt (9) to the right (increasing station frequency) or to the left (decreasing station frequency).

Tuning and indication in the AM- and LW-band: 3 kHz steps per toothed belt notch. Tuning in the FM-band: 25 kHz steps per toothed belt notch, indication: 100 kHz steps.

Station recall buttons

With the station recall buttons (6) you can store 4 stations at each wave band button and 4 stations when button (11) is pressed. Example: The FM-station 97.7 MHz should be stored at one of the buttons (6).

Set wave band by pressing the U-button (5). Select FM-station 97.7 MHz by automatic or manual tuning. Press the desired station recall button (6) and hold down until the frequency of the station to be stored reappears in the display (2).

Now the last set station becomes audible and its frequency is displayed. Then the radio is mute for a short time and the frequency of the station to be stored is displayed (2). Then the new set station becomes audible. Now the station is stored at this button and becomes audible whenever the same button is pressed and as long as the car is in the transmitter range of this station. When storing another station at the same button, the station stored before is cleared.

If the battery of the car is disconnected, the stored stations are cleared!

Stereo reception

When a chosen FM-station is transmitting stereo signals, the stereo indicator (10) lights up.

Good quality stereo reception, however, is possible only in areas of high field intensity. Your radio is fitted with a continuously operating stereo decoder which automatically switches the radio from stereo to mono reception, if the signal becomes weaker. The stereo indicator lamp remains lit. If the signals of the tuned in station become too weak, the stereo indicator lamp (10) goes out.

Traffic information

At present the traffic radio system works only in the FM-band of Western Germany, Austria, and Switzerland. The range code letters A-F mark each different traffic information range and appear in the digital display (2) as soon as a station is set, that emits traffic informations during its program.

Push the traffic radio button (11), if the automatic station tuning should search for traffic radio stations only. The station stored at the pressed button (6) is audible.

When the volume is set to low, it increases in case of traffic information.

During cassette operation the reproduction is tuned out and the cassette is stopped, as long as the station emits traffic information.

When pressing in the cassette into the cassette slot, the traffic radio station choice is automatically at stand-by, if a traffic radio station is set. The indication (13) lights up. When you leave the transmitter range of the set traffic radio station, the automatic traffic radio station choice starts automatically after a short time. With the sensitivity switch (8) in position „pressed“, the radio searches for powerful stations. After one sweep the radio searches automatically for weak stations. If the radio does not find a traffic radio station after two sweeps, cassette playback is shortly interrupted, you hear a warning signal. At the same time the last set station frequency is displayed again (2), and the stand-by is automatically cancelled.

The display (13) disappears, and traffic information of a new set traffic radio station is no longer audible. The stand-by can also be cancelled manually by pressing the DK-button (12), by pressing one of the station recall buttons (6), by pressing the AUTOMATIC bar (7), by switching-over the wave band, or by sliding the toothed belt for the manual tuning (9). When pressing the DK-button (12) again, the traffic radio station choice is at stand-by. The indication (13) lights up again, and traffic information of a set traffic radio station is audible during cassette operation.

Mute tape switching

The radio can only be switched mute, when a traffic radio station is set. For this purpose press the DK-button (12). The indication (13) lights up. The set station is only audible in case of traffic information. When you leave the transmitter range of the set traffic radio station, the automatic traffic radio station choice starts automatically after a short time, when the DK-button (12) is pressed.

With the sensitivity switch in position „pressed“, the radio searches for powerful stations. After one sweep the radio searches automatically for weak stations. If the radio does not find a traffic radio station after two sweeps, you hear a warning signal. At the same time the display (13) disappears, and the last set station frequency is displayed (2). After the warning signal the mute tape switching is automatically cancelled. The

mute tape switching can also be cancelled manually by pressing the DK-button (12) again, by pressing one of the station recall buttons (6), by pressing the AUTOMATIC bar (7), by switching-over the wave band, or by sliding the toothed belt for the manual tuning.

During cassette operation the mute tape switching is cancelled when the cassette is ejected.

Cassette playback

Playing of cassettes

Insert the cassette into the cassette slot (14) and press in to the stop. The unit will then automatically switch over from radio reception to cassette playback.

Track switch-over

When the end of one track is reached, the unit switches over to the second track. If the track is to be changed during playback, press the cassette track key (18).

Lockable fast forward and fast reverse buttons

By pressing the fast forward (15) or reverse button (16) you can rapidly wind or rewind the tape. A brief touch on the opposing button will stop the winding process.

At the end of the tape, the depressed button is released automatically.

Dolby noise-reduction key*

To replay cassettes recorded by the Dolby* noise reduction system, the Dolby NR key* should be pressed. This reduces tape hiss.

Tape selection key

For good reproduction quality it is necessary to adjust the tape recorder to the used cassettes. Press the CR-key (20) for all cassettes except ferric dioxide cassettes (Fe_2O_3). If the key (20) is not pressed, the tape recorder is adjusted to ferric dioxide cassettes (Fe_2O_3).

Cassette eject button

By shortly pressing the button (17) cassette playback is switched off and radio reception switched on.

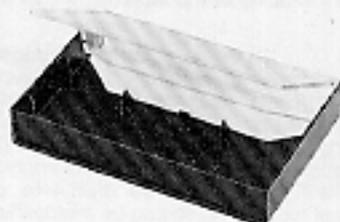
Care and maintenance

The reproduction quality of cassettes gradually diminishes as dust deposits at the head are unavoidable. Furthermore the drive elements in the cassette unit get dirty.

Therefore you should clean the cassette unit from time to time with a cleaning cassette (suitable for reverse operation), that cleans the tape head and the drive elements.

We recommend

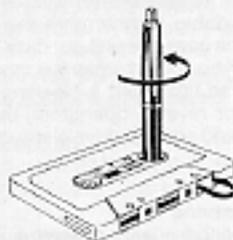
Only use good quality cassettes C 60 and C 90. Always store the cassettes in cassette boxes with locking of the tape spools to avoid damages from dust or vibration.



If the cassette is ejected during playback, this is normally caused by an obstructive tape.

Do not press such a cassette in again immediately but take it out of the slot.

Take up any slack by turning one of the two tape reels. Slip the cassette into the cassette slot and press in to the stop.



To correct the wind, run the tape once in fast forward and once in fast rewind mode.

Protect the cassettes from direct sunlight and heat. This prevents cassette warping and hard winding of the tape.

Éléments de commande

- 1 Marche/Arrêt
- 2 Affichage digital
- 3 Contrôle de volume
- 4 Contrôle de tonalité
- 5 Touches de gammes d'ondes
- 6 Touches de sélection des stations
- 7 Touche de recherche automatique
- 8 Touche de sensibilité
- 9 Réglage manuel
- 10 Indicateur «STEREO»
- 11 Touche d'informations routières
- 12 Mise en veille
- 13 Indicateur de mise en veille
- 14 Emplacement de la cassette
- 15 Avance rapide
- 16 Retour rapide
- 17 Touche d'éjection de la cassette
- 18 Touche de sélection de piste avec indicateur
- 19 Touche Dolby NR*
- 20 Touche de sélection de bande

Les exemples choisis sont valables pour des stations allemandes. Une bonne réception FM est seulement possible jusqu'à une distance de 80 km de l'émetteur. Si vous ne pouvez pas recevoir une station indiquée, sélectionnez une station locale.

L'autoradio ne fonctionne qu'en plaçant la clé de contact en position «1» ou «2».

Avant de travailler à l'installation électrique de la voiture, arrêter l'autoradio!

Réception radio

Mise en marche/arrêt

Mise en marche: Appuyer sur la touche (1). La station écoutée précédemment avant l'arrêt de votre autoradio est audible avec son réglage de volume. La fréquence de la station apparaît sur l'affichage digital (2). Arrêt: Appuyer de nouveau sur la touche (1).

Volume

En appuyant la touche (3) vers le bas, le volume diminue; en appuyant la touche (3) vers le haut, le volume augmente.

Tonalité

Il est possible de régler la tonalité en poussant le contrôle de tonalité (4).
Pousser vers la gauche: graves
Pousser vers la droite: aigus

Sélection des gammes d'ondes

En appuyant sur l'une des touches de sélection des gammes d'ondes (5), la gamme d'onde est sélectionnée.

- L = grandes ondes (GO)
- M = petites ondes (PO)
- U = ondes ultra-courtes (FM)

Sélection des stations

La sélection des stations est possible par recherche automatique, par réglage manuel, ou par les touches de pré-sélection des stations.

Pour une bonne réception FM nous vous recommandons de sélectionner toujours la station locale la plus puissante. Une cassette

de démonstration, vous expliquant la provenance des parasites reçus par votre autoradio, leurs causes et leurs remèdes possibles, est jointe à ce mode d'emploi.

Recherche automatique des stations

En appuyant la touche de recherche automatique (7) vers le bas les fréquences sont décroissantes. En appuyant la touche de recherche automatique (7) vers le haut les fréquences sont croissantes.

Lorsque la touche d'informations routières (11) est enfoncée, seulement des stations d'informations routières sont sélectionnées par la recherche automatique.

Touche de sensibilité

La recherche automatique des stations est dépendante de la position de la touche de sensibilité (8). Lorsque la touche est enfoncée, l'autoradio recherche seulement les stations de forte réception; lorsque la touche n'est pas enfoncée, il recherche aussi les stations à faible réception.

Réglage manuel

Pousser la commande (9) vers la droite. L'autoradio recherche les stations en fréquences croissantes. Pousser la commande (9) vers la gauche. L'autoradio recherche les stations en fréquences décroissantes.

La sélectivité de recherche et l'affichage s'effectuent au pas de 3 kHz pour les PO et GO. Pour la FM la sélectivité de recherche s'effectue au pas de 25 kHz dans un affichage au pas de 100 kHz.

Touches de sélection des stations

Avec les touches de sélection des stations (5) vous pouvez mémoriser 4 stations à chaque touche de gamme d'onde et 4 stations lorsque la touche (11) est enfoncée.

Exemple: Pour mémoriser la station FM 97,7 MHz sur l'une des touches (6): Sélectionner la gamme d'onde en appuyant sur la touche U (5). Régler la station 97,7 MHz par la recherche automatique ou par réglage manuel. Appuyer sur la touche de mémorisation choisie (6) et maintenir le doigt sur cette touche, jusqu'à ce que la fréquence sélectionnée apparaisse.

La fréquence de la station réglée précédemment sera indiquée. Ensuite la radio est brièvement mise en veille, et la fréquence de la station programmée apparaîtra (2). La station programmée sera audible après avoir relâché la touche (6).

Ensuite à chaque fois que vous appuyerez sur cette même touche, vous rappellerez la station 97,7 MHz qui sera audible aussi longtemps que votre véhicule se trouvera dans la zone de réception de cette station. L'entrée d'une nouvelle fréquence sur la même touche efface l'ancienne et prend sa place.

En déconnectant la batterie de la voiture, les stations programmées sont effacées.

Réception stéréo

L'indicateur « STEREO » (10) s'allume dès qu'une station FM émet en stéréophonie. Une bonne réception stéréo dépend de la puissance et de la distance des émetteurs.

C'est pour cette raison que l'appareil est muni d'un système de commutation automatique mono/stéréo qui évalue le mode de diffusion suivant la qualité du signal de réception. Si le mode mono est diffusé pendant une émission stéréophonique, le voyant STEREO reste allumé.

C'est seulement lorsque l'éloignement de l'émetteur ne permet plus une réception correcte que le voyant lumineux (10) s'éteint.

Informations routières

Les stations d'informations routières peuvent uniquement être captées dans la gamme FM en Allemagne, en Autriche et en Suisse. Si une station est sélectionnée, qui diffuse des informations routières durant l'émission, les lettres A - F correspondant aux zones d'informations routières sont affichées (2).

Si vous voulez que la radio recherche automatiquement des stations qui diffusent des informations routières pendant leur programme, appuyez sur la touche d'informations routières (11). La station programmée en dernier sur la touche enfoncée (6) sera audible.

Si le volume de l'autoradio est au minimum, il est augmenté automatiquement quand une information routière est diffusée.

Lorsqu'une station d'informations routières sélectionnée transmet des informations alors que le lecteur de cassettes est en marche, la lecture de la cassette est interrompue et la cassette est arrêtée pendant la durée de ce message.

En enfonçant la cassette dans le lecteur, la recherche automatique des stations d'informations routières est automatiquement en stand-by, lorsqu'une station d'informations routières est sélectionnée. L'indicateur (13) s'allume. Si vous sortez de la zone de réception de la station sélectionnée, la recherche automatique des stations d'informations routières reprend automatiquement peu après.

Lorsque la touche de sensibilité (8) est enfoncée, l'autoradio recherche en premier les stations de forte réception, ensuite les stations à faible réception.

Si l'appareil ne trouve pas de station d'informations routières, la lecture de la cassette est brièvement interrompue et un signal sonore vous en avertit. En même temps la fréquence de la station réglée précédemment apparaît sur l'affichage digital (2), et le stand-by est automatiquement annulé. L'indicateur (13) s'éteint, et les informations routières d'une station d'informations routières réglée de nouveau ne sont plus audibles.

Vous pouvez également annuler le stand-by manuellement en appuyant sur la touche DK (12), en appuyant sur l'une des touches de sélection des stations (6), en appuyant sur la touche de recherche automatique (7), en commutant la gamme d'onde, ou en poussant la commande de réglage manuel (9). En appuyant de nouveau sur la touche DK (12), la recherche automatique des stations d'informations routières est en stand-by. L'indicateur (13) s'allume de nouveau, et les informations routières d'une station d'informations routières réglée sont audibles en cas de lecture de la cassette.

Mise en veille

L'appareil peut seulement se mettre en veille lorsqu'une station d'informations routières est sélectionnée. Appuyer sur la touche DK (12). L'indicateur (13) s'allume. La station sélectionnée est uniquement audible lors de la transmission d'informations routières. Si

vous sortez de la zone de réception de la station sélectionnée la recherche d'une autre station d'informations routières recommence automatiquement peu après, lorsque la touche DK (12) est appuyée. Lorsque la touche de sensibilité (8) est enfoncée, l'autoradio recherche en premier les stations de forte réception, ensuite les stations à faible réception.

Si l'appareil ne trouve pas de station d'informations routières, un signal sonore vous en avertit. En même temps l'affichage (13) disparaît. La fréquence de la station réglée en dernier sera indiquée (2). Après le signal sonore la mise en veille est automatiquement annulée. Vous pouvez également annuler la mise en veille manuellement en appuyant de nouveau sur la touche DK (12), en appuyant sur l'une des touches de sélection des stations (6), en appuyant sur la touche de recherche automatique (7), en commutant la gamme d'onde, ou en poussant la commande pour le réglage manuel (9).

En cas de lecture de la cassette la mise en veille est annulée par l'éjection de la cassette.

Lecteur de cassettes

Lecture des cassettes

Introduire la cassette dans l'emplacement (14) et l'enfoncer jusqu'à la butée. La commutation radio/cassette s'effectue automatiquement.

Commutation de piste

En fin de piste, la commutation sur l'autre piste s'effectue automatiquement. En appuyant brièvement sur la touche de sélection de piste (18), la commutation peut se faire à n'importe quel endroit de la bande.

Avance et retour rapides

En appuyant sur la touche d'avance (15) ou de retour (16) la bande magnétique peut être enroulée ou déroulée rapidement. En appuyant brièvement sur la touche inverse de la fonction en cours, le rembobinage est arrêté.

Touche Dolby NR*

Pour écouter des cassettes enregistrées en régime Dolby*, il est recommandée d'enfoncer la touche Dolby NR*. Ceci réduit le souffle.

Touche de sélection de bande

Pour une bonne qualité de reproduction il est indispensable de faire une adaptation électrique du lecteur de cassette au type de bande utilisé. Pour les cassettes sauf celles à base de dioxyde ferrique (Fe_2O_3), il faut enclencher la touche CR (20). Si cette touche (20) n'est pas enclenchée, le lecteur est adapté aux cassettes à base d'oxyde ferrique (Fe_2O_3).

Touche d'éjection

En appuyant sur la touche d'éjection (17), la cassette est éjectée du lecteur et l'appareil commute automatiquement sur réception radio.

Entretien

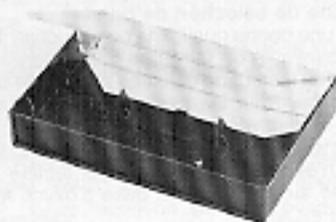
La qualité de lecture des cassettes diminue avec le temps en raison du dépôt de poussière qui se forme sur la tête de lecture et sur les éléments de commande du lecteur des cassettes.

Il est recommandé de nettoyer le lecteur des cassettes de temps en temps avec une cassette de nettoyage, apte à opération reverse, qui dégrasse la tête de lecteur et les éléments de commande.

Recommandations

Utiliser uniquement des cassettes C 60 et C 90 de marque.

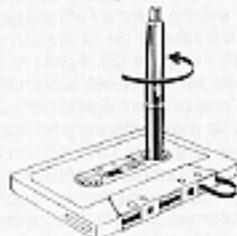
En raison des vibrations dans le véhicule, la tension de la bande peut se relâcher. Il est donc recommandé de ranger les cassettes dans un coffret équipé d'un système de blocage des bobines, où elles sont protégées aussi contre la poussière.



Si une cassette est éjectée pendant la lecture, la raison en est souvent que la bande magnétique se bobine difficilement.

Afin d'éviter l'endommagement de la cassette, ne pas la réenfoncer tout de suite; sortez-la de son emplacement et rembobinez éventuellement si la bande s'est détendue.

Remettre la cassette dans l'emplacement et l'enfoncer jusqu'à la butée.



Pour desserrer la bobine, faire avancer et reculer rapidement la bande.

Pour éviter les déformations et, par conséquent, l'enroulement difficile de la cassette, protégez-la du soleil et de toute source de chaleur.



Becker Autoradiowerk GmbH
D-7516 Karlsbad, Telefon: (07248) 710, Telex: 782922